

Erklärung des Internationalen Komitees Buchenwald, Dora und Kommandos (IKBD) zur Oberbürgermeisterwahl in Nordhausen

6. September 2023

Am 10. September 2023 finden in Nordhausen, Thüringen, die Oberbürgermeisterwahlen statt.

Das IKBD ist sehr besorgt darüber, dass die Kandidatur von Jörg Prophet (AfD) ihn zum nächsten Oberbürgermeister von Nordhausen werden lassen könnte.

Angesichts des nahenden Wahltermins und der sehr gefährlichen Konsequenzen einer solchen Situation, ruft das IKBD dringend alle seine Mitglieder in Europa und auf der Welt auf, Stellung zu nehmen.

Für das IKBD ist es unvorstellbar, dass die letzten Überlebenden der KZ-Lager und ihre Familien nächsten April 2024 und zum 80. Befreiungstag, 2025, in Nordhausen von einem Bürgermeister aus den Reihen einer Partei begrüßt werden könnten, deren politisches Programm aus Aufrufen zur Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Nationalismus und Revisionismus besteht. Einem Mann begegnen könnten, der sich gegen eine Neugestaltung des Ehrenfriedhofs von Nordhausen, wo die Überreste von etwa 2.600 Deportierten begraben sind, einsetzte.

Vergessen wir nie die Massaker von der Boelcke-Kaserne in Nordhausen und von Gardelegen. Vergessen wir nie die 20.000 Tote von Mittelbau-Dora und seinen Kommandos, und auch nicht die Gräueltaten durch Hunger, Zwangsarbeit, Misshandlungen, Willkür und Folter der zehntausenden von KZ-Häftlingen aus Mittelbau-Dora, Ellrich, Harzungen, Rottleberode, Mackenrode, Rossla, Wieda und weiteren Außenkommandos von Mittelbau-Dora.

Das IKBD trägt die Erbschaft von den Häftlingen von Buchenwald und Mittelbau-Dora und die Werte des Schwurs von Buchenwald bei dem etwa 20.000 Menschen am 19. April 1945 schworen, gegen die Wurzeln des Nationalsozialismus weiterzukämpfen und einen unerschütterlichen Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Fremdenfeindlichkeit, Hass und Ausgrenzung zu führen.

Erinnern wir uns an Stephane Hessel, ehemaliger Häftling aus Buchenwald und Mittelbau-Dora, der schrieb und immer wiederholte: „Empört euch, übernehmt, tragt weiter“.

Wir lassen nicht zu, dass faschistische Politiker in den Kellern des III. Reiches wühlen, die Aufmerksamkeit in der Unwürdigkeit erregen, und damit versuchen, die Bemühungen der demokratischen Kräfte zu zerstören.

Ja, das IKBD empört sich, wenn Alexander Gauland (AfD) fragt, warum die Briten stolz auf ihre Aktion im II. Weltkrieg sein dürften, und es nicht die Deutschen auf die der Wehrmachtsoldaten sein sollten. Oder wenn er sagt, dass Hitler und die Nazis nur ein Vogelschiss in (unserer) über1000-jährigen Geschichte sind. Oder wenn Björn Höcke eine 180-Grad-Wende der deutschen Erinnerungspolitik fordert, und doppeldeutige Äußerungen zum Holocaust-Denkmal in Berlin macht. Oder in seiner "völkischen", ausgrenzenden Sprache verkündet, dass das „deutsche Volk noch genügend Kräfte haben werde, ein neues Kapitel der deutschen Geschichte gegen Afrikanisierung, Orientalisierung und Islamismus zu eröffnen“, und damit schließt: „Wenn die Wendezeit gekommen ist, dann machen wir Deutschen keine halben Sachen“.

Der AfD-Kandidat zu den Oberbürgermeisterwahlen in Nordhausen, Jörg Prophet, befürwortet im Namen der Meinungsfreiheit die schändlichen Äußerungen seiner Mitpolitiker*innen. Im Namen der

Informierungspflicht rechtfertigt er seine Anwesenheit und die Diskussionen mit rechtsextremen Gruppen und Neonazis beim Sommertreffen des Magazins „Compact – das Magazin der Souveränität“.

Wir, ehemalige KZ-Häftlinge, haben den Nationalsozialismus erlebt. Das IKBD, zusammen mit engagierten Menschen, wird den Weg zum Faschismus weiter versperren, und den Kampf gegen die Verachtung von den Schwächsten und gegen jede Verherrlichung des III. Reiches weiterführen.

Wir danken allen engagierten Menschen aus der Zivilgesellschaft sowie allen Politik- und Gedenkstättenverantwortlichen für ihre entschiedene Haltung gegen die AfD.

Naftali Fürst, Präsident des IKBD, Ehemaliger KZ-Häftlinge aus Sereb, Auschwitz-Birkenau, Buchenwald

und das gesamte Internationale Komitee Buchenwald Dora und Kommandos